

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst zum Selbermachen am sechsten Sonntag nach Ostern (Exaudi), 24. Mai 2020

Was Sie vorbereiten können:

- *Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...*
- *Zünden Sie eine Kerze an.*
- *Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.*
- *Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.*
- *Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).*
- *An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören - so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst verbunden.*

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Am heutigen sechsten Sonntag nach Ostern - Exaudi - geht der Blick der Gemeinde nach vorn. Wir blicken auf Pfingsten, auf das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes, in dem Gott auch zu uns kommen will, mitten hinein in unser Leben. Im Gebet und im Hören auf sein Wort bereiten wir uns darauf vor - in diesem Gottesdienst, zu dem wir als Gemeinde verbunden sind, auch wenn wir ihn alleine oder im kleinen Kreis feiern.

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 128 „Heil'ger Geist du Tröster mein“

V: Voller Sehnsucht nach Gott beten wir die Worte des Psalms:

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?

A: Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

V: Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und antworte mir!

A: Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Ihr sollt mein Antlitz suchen.«

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

V: Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

A: Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht
und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

V: Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der Herr nimmt mich auf.

A: Herr, weise mir deinen Weg
und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.

V: Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde!
Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.

A: Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

V: Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

A: Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V: Herr Jesus Christus, deine Auferstehung preisen wir -

A: Herr, erbarme dich.

V: Aus diesem Wunder leben wir -

A: Christus, erbarme dich.

V: Hilf uns, mit dir zu leben unser Leben lang -

A: Herr, erbarme dich über uns.

*Als Lobpreis können sie die Strophe EG 179,1 singen:
„Allein Gott in der Höh sei Ehr“*

V: Gott im Himmel und auf Erden,
dein Licht erleuchtet uns,
dein Wort dringt in unser Herz.
So schickst du uns deinen Heiligen Geist,
der uns leitet.

Sei du bei uns, damit wir bei dir sind,
heute und alle Zeit.

A: Amen.

V: Das Evangelium zum heutigen Sonntag steht bei Johannes im 16. Kapitel:

Bei seinem Abschied sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin? Doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer. Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.

Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.

Das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, o Christus!

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie die Predigt von Pastor Frank Erichsmeier. Sie können ihn auch hören auf unserer Homepage www.detmold-lutherisch.de.

Es musiziert unser Kantor Christoph Kuppler.

Nach der Predigt singen oder lesen Sie die Strophen 1,3 und 6 des Liedes EG 130 „O Heil'ger Geist kehre bei uns ein“

V: Lasst uns miteinander und füreinander beten.

Heiliger Geist,

Geist einer neuen Welt -

komm zu uns!

Leg uns Worte in den Mund, die trösten, klären, heilen.

Komm -

gib uns Gedanken, die helfen und voranbringen.

Komm -

schreib uns in Herz und Sinn, was uns hilft, zu leben.

Komm, du Heiliger Geist
sei mit deiner Kirche in dieser Welt,
mit Christen in Südafrika und Litauen,
in China und Amerika,
auch mit unserer Gemeinde, mit uns,
damit wir tun, was Jesus will.
So werden Verängstigte froh, Mutlose gestärkt,
Trauernde getröstet und Fröhliche ermuntert.
Komm, du Heiliger Geist,
dann wird geschehen, was unsere Worte glaubwürdig macht,
Menschen werden umkehren vom Bösen und das Gute beginnen
in deinem Namen.
So komm zu uns, du Heiliger Geist
und mache uns neu.
Amen.

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

V: Gott, wir bitten dich:

Schau auf uns,

auf alle, die wir liebhaben,

auf alle, mit denen wir verbunden sind,

auf unser Land und die ganze Welt:

A: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.